Anlage 2

Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Fahrradabstellanlagenkonzept

Im Rahmen der Aufstellung des Fahrradabstellanlagenkonzeptes Innenstadt hatten die Bürgerinnen und Bürger in dem Zeitraum vom 16.5. - 8.7.2016 die Möglichkeit, die Planungen des vorliegenden Entwurfs der Verwaltung im Internet in einer interaktiven Karte mit der Darstellung aller Steckbriefe zu bewerten und zu kommentieren. Ebenfalls verfügbar war der vollständige Entwurf des Fahrradabstellanlagenkonzeptes. Interaktive Karte und Bericht sind weiterhin unter http://fahrrad-kamen.de/abstellanlagen einzusehen.

Insgesamt gab es für die geplanten Maßnahmen 153 „Finde ich auch"-Stimmen, 3 „Finde ich nicht"-Stimmen und 7 Kommentare (siehe Tabelle 1).

Die größte durchweg positive Resonanz bei den Bürgern finden die Steckbriefe Nr. 31 und 33 im Bereich Kampstraße. Steckbrief Nr. 31 sieht die Erweiterung der Kurzzeitstellplätze am KamenQuadrat vor. Bei Steckbrief Nr. 33 soll eine überdachte Anlage mit 17 Vorderradrahmenhaltern zum Langzeitparken entstehen.

Knapp dahinter liegt Steckbrief Nr. 15 am Willy-Brandt-Platz mit 11 „Finde ich auch"-Stimmen. Dort ist eine neue abgeschlossene Anlage für Langzeitparker geplant, ähnlich der Radstation am Bahnhof Kamen. Auch zwei Kommentare zeigen eine positive Rückmeldung zu der Planung an diesem Standort.

Danach folgen Steckbrief Nr. 22 an der Adenauerstraße und Steckbrief Nr. 45 am Markt mit jeweils 9 positiven „Finde ich auch"-Stimmen. Hier sollen witterungsgeschützte Stellplätze zum Langzeitparken geschaffen werden. An der Adenauerstraße (Steckbrief Nr. 22) sollen die bestehenden Vorderradklemmen durch Vorderradrahmenhalter in Hoch-Tief-Stellung ersetzt werden und das bestehende Vordach verlängert werden. Am Markt (Steckbrief Nr. 45) soll auch eine abgeschlossene Anlage entstehen, ähnlich der am Willy-Brandt-Platz (Steckbrief Nr. 15).

Weiter positiven Anklang finden die Planungen von neuen überdachten Langzeitparkplätzen am Markt (Steckbrief Nr. 11) mit 8 positiven Rückmeldungen und die Planung für neues Kurzzeitparken an der Bahnhofstraße (Steckbrief Nr. 6) mit 9 positiven Rückmeldungen und 1 Negativstimme. Mit 7 „Finde-ich-auch"-Stimmen folgt dann die Maßnahme an der Nordstraße, wo ein Pkw-Stellplatz mit 4 Anlehnbügeln zum Kurzzeitparken ausgestattet wird (Steckbrief Nr. 44).

Standorte mit 6 „Finde-ich-auch"- Stimmen sind Steckbrief Nr. 5 und Steckbrief Nr. 7 an der Bahnhofstraße sowie Steckbrief Nr. 9 am Markt. Hier sollen bestehende Systeme durch sog. Haarnadeln (Steckbrief Nr. 5) und neue Anlehnbügel ersetzt werden (Steckbrief Nr. 9).

Die restlichen Stimmen entfallen dann vereinzelt auf die anderen Standorte, wobei einige Standorte auch keine Berücksichtigung gefunden haben. In Tabelle 1 ist die genaue Verteilung der Klicks zu erkennen. Tabelle 2 zeigt die abgegebenen Kommentare zu den entsprechenden Steckbriefen und Tabelle 3 zeigt Kommentare, die über das Fahrradabstellanlagenkonzept hinaus eingegangen sind.

Insgesamt fällt auf, dass vor allem die Standorte an denen überdachte Langzeitparkplätze vorgesehen sind, deutlich mehr positive Reaktionen hervorrufen, als die meisten Standorte für das Kurzzeitparken. Daraus könnte abgeleitet werden, dass gerade in diesem Bereich ein deutlicher Bedarf besteht. In der Kategorie Kurzzeitparken ist ein Bedarf am deutlichsten am KamenQuadrat und in unmittelbarer Umgebung auszumachen (Steckbrief Nr. 31 und Nr. 44). Auch der Umbau der Stellplätze am Rathaus wird positiv gesehen (Steckbrief Nr. 1).

Tabelle 1: Steckbriefe nach Anzahl der Stimmen

Steckbrief/Nummer	Finde ich auch	Finde ich nicht	Kategorie
Nr.31: Kampstraße	13	0	Kurzzeitparken neu
Nr.33: Kampstraße	13	0	Langzeitparken neu
Nr.15: Willy-Brandt-Platz	11	0	Langzeitparken neu
Nr.22: Adenauerstraße	9	0	Langzeitparken überplant
Nr.06: Bahnhofstraße	9	1	Kurzzeitparken neu
Nr.45: Markt	9	0	Langzeitparken neu
Nr.11: Markt	8	0	Langzeitparken neu
Nr.01: Rathaus Kamen	8	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.27: Severinshaus	8	0	Langzeitparken neu
Nr.44: Nordstraße	7	0	Kurzzeitparken neu
Nr.09: Markt	6	1	Kurzzeitparken neu
Nr.07: Bahnhofstraße	6	0	Kurzzeitparken neu
Nr.05: Bahnhofstraße	6	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.24: Adenauerstraße	4	0	Kurzzeitparken neu
Nr.20: Sparkasse	3	0	Kurzzeitparken neu
Nr.26: Severinshaus	3	0	Kurzzeitparken neu
Nr.32: Kampstraße	3	0	Kurzzeitparken neu
Nr.37: Weststraße	3	0	Kurzzeitparken neu
Nr.38: Weststraße	3	0	Kurzzeitparken neu
Nr.23: Adenauerstraße	2	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.16: Willy-Brandt-Platz	2	0	Kurzzeitparken neu
Nr.10: Markt	2	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.08: Bücherei	2	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.25: Adenauerstraße	2	0	Kurzzeitparken neu
Nr.35: Weststraße	2	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.36: Weststraße	2	1	Kurzzeitparken überplant
Nr.17: Willy-Brandt-Platz	1	0	Kurzzeitparken neu
Nr.04: Bahnhofstraße	1	0	Kurzzeitparken neu
Nr.30: Kampstraße	1	0	Kurzzeitparken neu
Nr.34: Weststraße	1	0	Kurzzeitparken neu
Nr.39: Kirchplatz	1	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.40: Kirchplatz	1	0	Kurzzeitparken neu
Nr.41: Schwestergang	1	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.21: Adenauerstraße	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.19: Sparkasse	0	0	Kurzzeitparken neu
Nr.18: Willy-Brandt-Platz	0	0	Kurzzeitparken neu
Nr.14: Willy-Brandt-Platz	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.13: Markt	0	0	Kurzzeitparken neu
Nr.12: Markt	0	0	Kurzzeitparken neu
Nr.03: Bahnhofstraße	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.02: Bahnhofstraße	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.28: Kämerstraße	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.29: Kämerstraße	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.42: Schwestergang	0	0	Kurzzeitparken überplant
Nr.43: Bollwerk	0	0	Kurzzeitparken überplant

Tabelle 2: Kommentare und Anregungen zu den Steckbriefen

Steckbrief Nr.	Kommentar / Anregung	Stellungnahme der Verwaltung
Nr. 15	***Gute Idee*** Sehr gute Idee! Bitte mehr von solchen Anlagen an zentraler Stelle!	
Nr. 15	Ich finde es gut wenn dort eine überdachte Abstellmöglichkeit geboten wird. Von da kann man ja zu Fuß alle Geschäfte bequem erreichen.	
Nr. 24	***Adenauerstr.*** Gute Idee. Ausführung wie am Alter Markt.	Die Abstellanlagen werden in gleichwertiger Qualität ausgeführt.
Nr. 10	***Anlage Alter Markt*** Meiner Meinung nach zu wenig Plätze. Die Ausführung der vorhandenen Plätze ist gut.	Die Anregung ist nachvollziehbar. Die Steckbriefe geben einen Rahmen vor. Im Rahmen der Detailplanung und bei der Umsetzung vor Ort wird das räumliche Potenzial möglichst ausgeschöpft.
Nr. 6	***Bahnhofstr. Radtke*** Ich bin sehr dafür ins. zwei Autostellplätze umzubauen. Gute Idee.	
Nr. 33	***Tolle Idee...*** Tolle Idee...gerade an dieser Stelle mit Überdachung!	
Nr. 36	***Nr. 36 Fahrradparkplatz*** Ich finde Vorderradhalter grundsätzlich absolut unpraktisch. Welchen Nutzen sollen solche unmöglichen Haltesysteme bringen? Wer mit einem hochwertigen Rad fährt, benötigt einen stabilen Rahmen, an dem das Rad vernünftig mit einem hochwertigen Schloss gesichert werden kann. Wenn Sie wirklich die Parkplatzsituation für Fahrräder verbessern wollen, verzichten Sie bitte auf diese total unnützen Vorderradklemmen!	Mit dem Steckbrief Nr. 36 wird das Ersetzen der bestehenden Vorderradklemmen durch VorderradRAHMENhalter angestrebt. Diese bieten neben einer Auflage des Vorderrades eine sichere Rahmenanschlussmöglichkeit und dementsprechend eine hohe Standsicherheit. Vorderradrahmenhalter in Hoch-Tief-Aufstellung bieten eine optimale Ausnutzung des begrenzten Raumes und somit eine möglichst hohe Anzahl überdachter Abstellplätze.
Nr. 37	***Keine Fahrradständer*** In der Weststraße fehlen vernünftige Fahrradständer!	Der Bedarf wird ebenfalls gesehen und im Fahrradabstellanlagenkonzept berücksichtigt (siehe Steckbriefe Nr. 34-38).

Tabelle 3: Sonstige Kommentare und Anregungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Fahrradabstellanlagenkonzept

Sonstiges	Kommentar / Anregung	Stellungnahme der Verwaltung
Hinweise zum Bestand	***Fahrradständer bei der Familienbande*** Die Fahrradständer bei der Familienbande reichen inzwischen oft nicht mehr. Vielleicht lässt sich da was machen…	Der Vorschlag wird geprüft.
Vorschlag neuer Standort	***Fahrradabstellanlagen / Radwege*** Ich wünsche mir umfangreichere und optimierte Fahrradabstellanlagen im Bereich am Brunnen (Weststraße), am Kamen-Quadrat, am Hauptbahnhof sowie im Bereich Alter Markt. Deutlich optimiert werden müssen auch einige innerstädtische Radwege, so z.B. der Weg an der Koppelstraße.	Der Bedarf an adäquaten Fahrradabstellmöglichkeiten in der zentralen Innenstadt entspricht der Einschätzung der Verwaltung. Aus diesem Grund sind in den genannten Bereichen bereits Ergänzungen vorgesehen, soweit dies der Verkehrsraum zulässt. - Weststraße, siehe Steckbriefe Nr. 34-38. - KamenQuadrat, siehe Steckbriefe Nr. 30-32. - Markt, siehe Steckbriefe Nr. 9-13 sowie Nr. 45. Die Hinweise zum Bahnhof und zur Koppelstraße gehen über das vorgelegte Fahrradabstellanlagenkonzept hinaus. Die Anregungen werden bei den weiteren Planungen berücksichtigt, insb. im Rahmen der geplanten Betrachtung der Fahrradabstellanlagen im Bahnhofsbereich.
Hinweise zum Bestand	***Auf gar keinen Fall Vorderradklemmen!!!!!*** Bitte verzichten Sie grundsätzlich auf Vorderradklemmen. Wir benötigen stabile Befestigungsmöglichkeiten, damit wir unsere Räder mit einem hochwertigen Schloss sichern können. Die Fahrräder haben alle Ständer, es geht nicht um das Hineinklemmen sondern um das SICHERN der Räder!	Der Verzicht auf Vorderradklemmen und der Einsatz von sicheren und komfortablen Fahrradabstellsystemen mit Rahmenanschlussmöglichkeit entsprechen den Grundsätzen des Fahrradabstellanlagenkonzepts.
Sonstiger Hinweis	***Fahrradfahren fördern geht so:*** Wenn Sie mit Nachdruck das Fahrradfahren fördern möchten, hätte ich da eine sehr einfache Idee. Es wundert mich, warum diese nicht schon längst umgesetzt wurde: Anstatt das Parken für die Autofahrer am Bahnhof im neuen Parkhaus kostenlos zu gestalten und gleichzeitig Gebühren für das Abstellen des Fahrrades in der Radstation zu verlangen, zahlen Autofahrer eine Gebühr für das Parken ihres Fahrzeuges. Das eingenommene Geld wir dazu genutzt, das Parken der Fahrräder in der Radstation kostenlos zu ermöglichen. SO würde tatsächlich einmal das umweltbewußte Verhalten der Radfahrer belohnt und nicht, wie im Moment, das umweltbelastende Verhalten der Autofahrer. Diese kommen fast alle aus sehr kurzen Entfernungen, um dann mit	Der Hinweis geht über den Rahmen des vorliegenden Fahrradabstellanlagenkonzeptes hinaus. Derartige Fragestellungen werden u.a. im Rahmen des Nahmobilitätskonzepts aufgegriffen. Die Hinweise werden in die weiteren Planungen eingebracht.

	dem Zug weiterzufahren. Es wäre für fast alle Autofahrer auch möglich, mit dem Rad zum Bahnhof zu kommen. Es ist eine reine Bequemlichkeitsfrage...	
Sonstiger Hinweis	***Ampelanlagen auf dem Weg nach Unna*** Nach wie vor wäre es eine ganz tolle Sache, wenn die Städte Kamen und Unna in Zusammenarbeit mit Straßen NRW endlich eine vernünftige Ampelschaltung an der Zollpostkreuzung und auch an der Kreuzung Kamener Karree umsetzen würden. Die Fahrradfahrer werden hier sehr ausgebremst. Warum muss ich dreimal den Knopf drücken, damit die Ampel auch für mich als Radfahrer grün wird, während die Autofahrer in gleicher Richtung grün haben und es also keine Mehrbelastung wäre, wenn ich auch mit dem Verkehr fließen könnte? Oft muss ich deshalb eine ganze weitere Ampelphase warten, bis ich auch endlich die Kreuzung queren kann. Sieht so Fahrradfreundlichkeit aus???? Vor einigen Jahren argumentierte Straßen NRW, dass die Umstellung der Ampelschaltung nicht möglich sei und die Anschaffung einer neuen Schaltung zu teuer. Nun ist die komplette Ampelanlage am Kamener Karree erneuert worden. Nur leider wurden die Fahrradfahrer wieder nicht berücksichtigt. Das ist für mich nicht nachvollziehbar! An diesen Dingen muss sich eine Kommune messen lassen, wenn sie sagt, dass sie fahrradfreundlich sei. Falls Straßen NRW das Argument herauskramt, dass der Querverkehr, der aus Unna kommend in Richtung Logistikzentren abbiegen möchte, dann ausgebremst würde: Das stimmt definitiv nicht, es gibt in diese Richtung keinen nennenswerten Abbiegeverkehr. Schade, dass hier mal wieder eine große Chance zur Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer verpasst wurde …	Der Hinweis geht über den Rahmen des vorliegenden Fahrradabstellanlagenkonzeptes hinaus. Derartige Fragestellungen werden u.a. im Rahmen des Nahmobilitätskonzepts aufgegriffen. Die Hinweise werden in die weiteren Planungen eingebracht.